

der gekrönte aber erst nach ihme im Jhar 1629 hienein kommen: Also von des gekrönten nahmen schon ein⁷ sechs Jhar vor^d der einnehmung der Parnassus sonderlich aber Bacchus als weissagungsweise⁸ hette wissen müßen.

Aus Köln ist beygefügetes parnasische stücklein⁹ dieser örter durchgeflogen, auffgefangen [25v] worden^e und hatt müssen zur dancksagung dem Niedrigen durch den Tilgenden hiermit^f zugeschicket werden, der es auch fur sich, do er es der wichtigkeitt, wie es fast das ansehen hatt, findett, kan lassen abschreiben, und andern, die es fähig seind, vertraulich mittheilen. Der Tilgende hatt einen irthum mitt dem weinachtlied¹⁰ eingenommen, dan solches nichtt vom vielgekrönten, sondern gekrönten verfertigt, und überschickett worden, und von ihme auch gedruckt mitt sonderlichen anmerkungen in kurtzen dürfte aus Preussen nechst andern sächlein⁸ überfertigt werden. Das^h aber von deme auch in dem Parnaso hochberumbten weisen dichter eine melody gemachtt werde,¹¹ soll dem gekrönten zu wollverdienten ehren nicht unbillich reichen. Also ist auch darinnen bey Tilgendenⁱ ein irthum, das des Herren Abendmall erst sontags den 27. dieses, und nicht den zwanzigsten als er vermeinet, alhier^j in der stadt wirdt gehalten werden.¹² Ja hinfüro kan er nicht fehlen, wan er allezeit auff den Sonntag nach dem neuen Monden, außser den dreyen hohen festen, Weinachten, Ostern und Pffingsten sein gewisses absehen darauff^k hatt: Sonsten soll auch außser diesem des Tilgenden ankunft dieses orts dem Nehrenden ieder Zeidt^l sehr angenehm sein, dan er wegen der deutschen auffgesetzten sprachlehre¹³ gerne mitt ihme nottwendige dienliche unterrede pflügen wolte. Hatt dieses^m etwas weitleuftiger, als er gemeinet, fortgelauffen ihmeⁿ vermelden sollen, und verbleibett

Des Tilgenden gantz williger gesellschafter

Nehrende

Cöthen 14. tag des Jenners 1639.

I

Rudolf von Dieskau über drei Mitglieder der Fruchtbringenden Gesellschaft — 1638

Q [Dieskau, Rudolf v.:] LEGATION | Oder | Abschickung der Esell | in | Parnassum, | Gestellet vnd verfertigt | Durch | Randolphum van Duysburgk | Ao. | M. DC. XXXVIII. | Horat. de arte Poëticâ. | [Zitat] | [Holzschnitt: Zierstück] | [Zierleiste] | Leipzig | Gedruckt bey Gregorio Ritzschen/ Jm Jahr/ 1638, Bl. G v – G ij v. HAB: Xb 8493. VD17 12: 205848P. Eine weitere, z. T. druckgleiche Auflage erschien um 1640 in Leipzig: HAB: 34.6 Pol. (6); STB Berlin — PK: Yy 1562.8°; SLB Dresden: Jus. feud. 204, misc. 4; ULB Halle: AB 41 18/i, 25(2); UB Leipzig: BST 4° 110; BSB München; vgl. VD17 3: 309661G. Vier weitere Auflagen erschienen zwischen 1642 und 1658 im selben Verlag zu Leipzig, eine weitere ohne Ort 1648: (1642:) HAB: T 1166.4° Helmst. (52) u. P 523.4° Helmst. (21) (VD17 3: 303124A); (1647:) HAB: 43.6 Pol. (8) (VD17); (1648:) HAB: Xb 4550 (VD17); (1658:) HAAB Weimar; (o. O. 1648:) FB Gotha: Poes. 8° 02686/04 (02), UB Münster (VD17 39: 119970W).